Dieses Dokument ist lizenziert für CH | Kantonsbibliothek Vadiana, uG61772J.
Alle Rechte vorbehalten. © St.Galler Tagblatt. Download vom 18.11.2023 21:52 von bib-ostschweiz.genios.de.

Die Mutter schweigt, das Kind würgt

Das Buch «Am Hummelwald» der St. Galler Autorin Brigitte Schmid-Gugler kommt als literarisches Konzert auf die Bühne.

Claudio Weder

Nach dem ersten Lied verfallen Isa Wiss und Vera Kappeler in eine Art Schockstarre. Eine halbe Minute lang blicken die beiden Musikerinnen ins Leere. Dann beginnt Isa Wiss zu lesen: «Die Mutter schweigt. Sie hat etwas. Aber das Kind weiss nicht, was sie hat. Wenn es die Mutter fragt, was sie hat, sagt sie nichts.»

Diese Anfangsszene irritiert. Und es ist nicht die einzige irritierende Szene in der Produktion «Am Hummelwald», die Anfang November in Luzern Premiere feierte und nun auch in der Ostschweiz Halt macht: Morgen sind Wiss und Kappeler im Schloss Wartegg in Rorschacherberg zu Gast, am 1. Dezember in der Bibliothek Hauptpost in St. Gallen. Dieses literarische Konzert, das auf dem gleichnamigen, autobiografisch gefärbten Kurzprosaband der St. Gallerin Brigitte Schmid-Gugler basiert, verlangt dem Publikum einiges ab.

Vera Kappeler (links) und Isa Wiss spielen auf zwei Toypianos. Bild: Arthur Gamsa

Harmonium, Kalimba und Cyberpiano

In der Buchvorlage erzählt die im Freiburger Senseland aufgewachsene Autorin, wie ihre Protagonistin vom «Kind» zur Frau wird. Und das in einer engen, ländlichen Gegend in den 60er-Jahren, umgeben von Personen, die es nicht nur gut mit ihr meinen: Zur Mutter hat sie ein distanziertes Verhältnis – deren Schweigen ist ein Indiz dafür –, vom Bäckeronkel wird sie betatscht. Wegen des Onkels muss das Kind oft würgen, aber nicht nur seinetwegen. Das Würgen ist ein Leitmotiv im Buch.

Die Luzerner Stimmkünstlerin Isa Wiss und die Basler Pianistin Vera Kappeler lesen in ihrer musikalischen Adaption einzelne Miniaturen aus dem Buch vor und untermalen sie – mit Hilfe von Instrumenten, die man in dieser Kombination noch kaum auf einer Bühne gesehen hat. Vera Kappeler spielt Harmonium und Cyberpiano, das ist eine Art Mini-Keyboard für Kinder. Isa Wiss sitzt ebenfalls hinter einem Harmonium, aber einer kleineren Variante aus Indien. Daneben spielt sie Flöte und Kalimba. Zum Einsatz kommen aber auch ein Eierschneider, Trommelschläger sowie zwei Toypianos: Diese Klaviere sind so winzig, dass sich die beiden Musikerinnen auf den Boden kauern müssen, um auf ihnen zu spielen.

Ein Stilmittel setzen Wiss und Kappeler bei ihrer Performance besonders gerne ein:

Autorin Brigitte Schmid-Gugler. Bild: Michel Canonica

Immer wieder halten sie die Schlusstöne ihrer Lieder bis zur Schmerzgrenze aus – teilweise bis zu einer halben Minute lang. Diese «Echos» wirken manchmal beklemmend, animieren aber auch zum Innehalten und Nachdenken über das Erzählte. Die «Pausen» tun gut, denn das Erzähltempo ist flott.

Zwischen volkstümlich und experimentell

Die Erzählung ist vielerorts verstörend; die Musik, eine Mischung aus volkstümlich, atmosphärisch und experimentell, verstärkt diese Stimmung, lockert sie aber auch auf. Einmal formt Isa Wiss aus den Worten des Bäckeronkels («Was Chabis? Nüt Chabis! Nussgipfel!») einen erheiternden Sprechgesang. Und beim Lied «Die letzte Rose der Prärie» singt sie jeden Durchgang in einer höheren Tonart, sodass sie am Ende die oberen Töne nur noch trifft, indem sie sich dabei die Seele aus der Brust schreit.

Wie Isa Wiss ihre Stimme einsetzt, ist faszinierend. Wenn sie liest, klingt das warm und angenehm; doch in Sekundenschnelle kann daraus ein schmerzerfüllter Schrei oder ein archaischer Gesang werden, der wie ein Jodel klingt, aber einer von der bedrohlichen Sorte. So verstörend die Erzählung ist, so verstörend sind also manchmal auch die Klänge, die Isa Wiss und Vera Kappeler beisteuern: Oft weiss das Publikum nicht so recht, wie es auf die musikalischen Intermezzi reagieren soll – soll man lachen? Applaudieren? Oder besser einfach still dasitzen?

Auch wenn «Am Hummelwald» aufgrund der bruchstückhaften Erzählweise, der vielen Kunstpausen sowie der schnell wechselnden Stimmungen – zwischen beklemmend und heiter liegen manchmal nur wenige Augenblicke – das Publikum leicht überfordert, hat die Produktion etwas Reizvolles, Ästhetisches und Poetisches. Das liegt nicht zuletzt am ruhigen, intimen und reduzierten Setting, das auf Elektronik weitgehend verzichtet.

Hinweis
19.11, 17 Uhr, Schloss Wartegg Rorschacherberg; 1.12., 19 Uhr, Bibliothek Hauptpost St. Gallen.

Weihnachtsmarkt im HPV-Dörfli

Rorschach Auch heute Samstag lädt der HPV-Weihnachtsmarkt zu besinnlichen und fröhliche Stunden bei den Wohngemeinschaften Dörfli an der Feldmühlestrasse in Rorschach. Von 16 bis 20 Uhr werden dort liebevoll hergestellte Artikel aus dem Werkatelier und aus den Abteilungen des HPV Rorschach angeboten. Mit Liebe hergestellt, mit Stolz verkauft, mit Freude gekauft und von Herzen verschenkt. Jeder Kauf ist ein vielfacher Gewinn. Für das leibliche Wohl gibt es für alle und jeden etwas.

Der HPV-Weihnachtsmarkt fasziniert auch dieses Jahr wieder durch sein einzigartiges Ambiente und die vielen Eigenprodukte, die in allen Bereichen von Menschen mit einer Beeinträchtigung mit Engagement und Stolz hergestellt werden. Der HPV Rorschach ist eine regional verankerte Institution und unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen vom Kindesalter bis ins hohe Alter. *(pd)*

Grüne nominieren 10 Kandidierende

Kantonsratswahlen Die Grünen Region Rorschach (Wahlkreis St. Gallen) treten mit einer 10er-Liste zu den Kantonsratswahlen am 3. März 2004 an. Das sind die Namen der Kandidierenden: Jeannette Losa (bisher), Mörschwil, Diego Müggler, Steinach, Ines Alther, Goldach, Rafael Degkwitz, Rorschach, Miriam Augustine, Steinach, Christian Aeschbacher, Mörschwil, Delia Bartholdi, Altenrhein, Beni Müggler, Steinach, Chantal Brülhart, Goldach, und Richi Faust, Mörschwil. *(rtl)*

Handänderungen in der Stadt St. Gallen vom 29.10.2023-11.11.2023

GE = Gesamteigentum ME = Miteigentum

Veräusserer/in	Erwerber/in	GS-Nr.	Objekt
Erbengemeinschaft Bigler Pia, GE	Bigler Rudolf, St. Gallen	je 1/2 ME F-22035 F-50798 F-50799	Flurhofstrasse 46 227/1000 ME an Nr. 2913 1/10 ME an Nr. 22036 1/10 ME an Nr. 22036
Larose Frank und Palieri Rossana, beide Arbon TG ME zu je ½	Berner Andrea, Engelburg SG	 F-21190 F-50309	Rehetobelstrasse 89 50/1000 ME an Nr. 5508 1/41 ME an Nr. 21156
Erbengemeinschaft Rüegg Ulrich, GE	Aventas AG, Herisau AR	F-628	Engelaustrasse 11 Zweifamilienhaus, Garage, 230,0 m2
Personalvorsorge-Stiftung Providus, St. Gallen	St.Galler Pensionskasse, St. Gallen	F-3058	Grossackerstrasse 15 Geschäftshaus, 2’224,0 m2
Ammann Albert, Häggenschwil SG	Bartholet Marcel, Wittenbach SG	F-865 F-872	Chatzenstrebel 593,0 m2 Kasperstöck 1’911,0 m2
Erbengemeinschaft Sager Kurt, GE	Löpfe Christian, St. Gallen zu 2/3 ME, und Aulopi Barbara, St. Gallen zu 1/3 ME	F-4388	Hölderlinstrasse 15 Reihen-Eck-Einfamilienhaus, 798,0 m2
Zumstein Peter und Dorothee, beide Winterthur ZH ME zu je ½	Ernst Michel, Niederuzwil SG	 W-22041 W-51411 W-51412	Lehnstrasse 40a 139/1000 ME an Nr. 3053 1/18 ME an Nr. 22046 1/18 ME an Nr. 22046
AM Investment GmbH, Mörschwil SG NCZ GmbH, Mörschwil SG DHG – Liegenschaften AG, Glattbrugg ZH ME zu je 1/3	Wildegg Immobilien AG, St. Gallen	C-2996	Felsenstrasse 45 Mehrfamilienhaus, 507,0 m2
DKM Investment Group AG, Gossau SG	Baba Immobilien AG, St. Gallen	C-3261	St.Jakob-Strasse 56 Mehrfamilienhaus, Garage, 513,0 m2

GE = Gesamteigentum ME = Miteigentum

Veräusserer/in	Erwerber/in	GS-Nr.	Objekt
Ortsbürgergemeinde St. Gallen, St. Gallen	Politische Gemeinde St. Gallen	W-1954 W-3134	Lerchenfeld, Schönenwegen 599,0 m2 (von 1954 an 3134)
HRS Investment AG, Frauenfeld TG	WIR Bank Genossenschaft, Basel BS	 C-21531 C-51117	Zwinglistrasse 2 89/1000 ME an Nr. 4431 1/22 ME an Nr. 5028
Schlegel Felix, St. Gallen	Steiger Gabriela, St. Gallen	 F-4049 F-4082	Achslenstrasse 14 42/1000 ME an Nr. 2037 1/1000 ME an Nr. 2037
Bolt Susi, Rothenbrunnen GR	Bolt Erika, St. Gallen	je 2/3 ME F-712 F-713	Waldgutstrasse 43 Einfamilienhaus, 681,0 m2 Waldguet 127,0 m2
Platzhirsch Immobilien AG, St. Gallen	Moosacker Immobilien AG, Balgach SG	F-121 F-3664	Heimatstrasse 8 Mehrfamilienhaus, 1'367,0 m2 Heimatstrasse 8a Mehrfamilienhaus, Garagen, 907,0 m2
Zürich Anlagestiftung, Zürich ZH	AG für Städtisches Wohnen, St. Gallen	C-292 C-305	Engelgasse 12a 50 m2 mit Hintergebäude (von 292 an 305)
Walter Rentsch Immobilien AG, Wallisellen ZH	Canon (Schweiz) AG, Wallisellen ZH	W-4661	Gaiserwaldstrasse 14 Bürogebäude 4'228,0 m2
Erbengemeinschaften Baudenbacher Rita und Baudenbacher Markus, GE	Hainich Jörg und Barbara, beide St. Gallen zu je ½ ME	F-3645	Hompelistrasse 39 Wohnhaus, 1'335,0 m2
Frei Thomas und Christine, beide Rüschlikon ZH ME zu je ½	Gnosis AG, Wil SG	C-2076	Seitzstrasse 3 Mehrfamilienhaus, 378,0 m2
Hirt Rudolf, Uttwil TG	Stachl Clemens, St. Gallen	 C-20258 C-20260	Schneebergstrasse 58 194/1000 ME an Nr. 4752 20/1000 ME an Nr. 4752